

Fachtagung

# SOZIALVERSICHERUNG AUF DEM WEG ZU EINER UNIVERSELLEN SOLIDARITÄT? – ETHISCHE DEBATTEN

9. März 2017, 10.00 Uhr, Berlin

**WISO**  
EINLADUNG



Der Soziologe Emil Durkheim beschreibt im letzten Jahrhundert den Begriff der Solidarität als „Zement, der die Gesellschaft zusammenhält“. Institutionell findet das Prinzip der Solidarität seine Konkretisierung in Form von sozialstaatlichen Hilfe-/Unterstützungsleistungen durch soziale Sicherungssysteme, die an Anspruchsvoraussetzungen und -bedingungen gebunden sind und somit vorgeben, wem gegenüber Solidarität ausgeübt wird. Vor dem Hintergrund demographischer Veränderungen, wachsender Wohlstandsgefälle sowie zunehmender Heterogenität der Bevölkerung und dem damit einhergehenden Ab- und Umbau sozialstaatlicher Leistungen scheint das (institutionelle) Solidaritätskonzept jedoch einer steigenden Erosionsgefahr ausgesetzt. Auch werden angesichts bewegter Debatten um ein europäisches „Wir“ in der Flüchtlingspolitik sowie Eurokrise Appelle an eine zwischenstaatliche Solidarität laut.

Im Zuge dieses gesellschaftlichen Wandels sieht sich die Sozialversicherung vor dem Hintergrund eines universellen Solidaritätsverständnisses kritischen Fragen zu ihrer Legitimität als Garant sozialer Sicherheit ausgesetzt, die im Rahmen dieser Tagung aus einem ethischen Blickwinkel beleuchtet werden sollen.

Dazu gehören neben eher prinzipiellen Überlegungen zu den ethischen Grundlagen des Sozialstaates insbesondere folgende Fragen:

- Welchem Personenkreis billigt unsere Gesellschaft einen Anspruch auf Schutz und auf den Ausgleich sozialer Disparitäten zu?
- Nach welchen Kriterien sollte über Beiträge und Leistungen entschieden werden?
- Mit welchen ethischen Leitlinien lassen sich die Verhaltensweisen der beteiligten Akteure (Politik, Träger und Versicherte/ Leistungsempfänger) begründen?
- Bedarf es angesichts aktueller Entwicklungsprozesse eines neuen Solidaritätsmodells?

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns in den interdisziplinären Austausch zu treten und freuen uns auf eine angeregte Diskussion mit Ihnen!

**PROF. DR. LAURENZ MÜLHEIMS**

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg,  
Forum Sozialversicherungswissenschaft e.V.

**PROF. DR. WERNER SESSELMEIER**

Universität Koblenz-Landau,  
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

**RUTH BRANDHERM/SEVERIN SCHMIDT**

Friedrich-Ebert-Stiftung

# Fachtagung SOZIALVERSICHERUNG AUF DEM WEG ZU EINER UNIVERSELLEN SOLIDARITÄT?

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten

## Programm

10:00 Uhr	Anmeldung und Come Together
10:30 Uhr	<b>BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG</b> <b>Ruth Brandherm</b> , Friedrich-Ebert-Stiftung <b>Prof. Dr. Werner Sesselmeier</b> , Universität Koblenz-Landau, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
10:45 Uhr 11:15 Uhr 11:45 Uhr	<b>Panel I: ABDECKUNGSGRAD DER SOZIALEN SICHERUNG / ZUGANG ZUR SOZIALVERSICHERUNG</b> <b>Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok</b> , Hochschule München <b>Dr. Jörg Löschke</b> , Universität Bern  Diskussion Moderation: <b>Severin Schmidt</b> , Friedrich-Ebert-Stiftung
12:15 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr 13:45 Uhr 14:15 Uhr	<b>Panel II: AUFGABEN DER SOZIALVERSICHERUNG IN EINEM VORSORGENDEN SOZIALSTAAT / STAATLICHE ORGANISATION DER SOZIALEN ABSICHERUNG</b> <b>Prof. Dr. Frank Nullmeier</b> , Universität Bremen <b>Dr. Reinhold Thiede</b> , Deutsche Rentenversicherung Bund  Diskussion Moderation: <b>Prof. Dr. Laurenz Mülheims</b> , Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Forum Sozialversicherungswissenschaft e.V.
14:45 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr 15:45 Uhr 16:15 Uhr	<b>Panel III: SOLIDARITÄT IN HETEROGENEN GESELLSCHAFTEN</b> <b>Prof. Dr. Sven Jochem</b> , Universität Konstanz <b>Prof. em. Dr. Dr. Karl Gabriel</b> , Universität Münster  Diskussion Moderation: <b>Prof. Dr. Werner Sesselmeier</b>
16:45 Uhr	<b>SCHLUSSWORTE</b> <b>Prof. Dr. Laurenz Mülheims</b>
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

## INFORMATIONEN

### KOORDINATION

**Ruth Brandherm/Severin Schmidt**  
Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn  
Wirtschafts- und Sozialpolitik

### ORGANISATION

**Margit Durch**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Telefon 0228 883-8306

Wir bitten um Anmeldung bis zum 28.2.2017 per E-Mail an: [gk-arbeit@fes.de](mailto:gk-arbeit@fes.de), per Fax an 0228 883 9209.

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Reisekosten können nicht übernommen werden.

Informationen im Internet: [www.fes.de/wiso](http://www.fes.de/wiso)

## ANFAHRT



Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz, Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung an uns.

**Fachtagung**

**SOZIALVERSICHERUNG AUF DEM WEG  
ZU EINER UNIVERSELLEN SOLIDARITÄT?  
– ETHISCHE DEBATTEN**

Donnerstag, 9. März 2017, 10:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Haus 1, Großer Konferenzsaal  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

**ANMELDUNG MIT NACHFOLGENDEM  
FORMULAR PER E-MAIL ODER FAX**

Ich nehme an der Veranstaltung teil

---

Name, Vorname

---

Institution/Funktion

---

Anschrift

---

E-Mail

---

Datum/Unterschrift

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

Antwort per E-Mail an: [gk-arbeit@fes.de](mailto:gk-arbeit@fes.de)  
(oder per Fax an 0228 883 9209).  
Anmeldeschluss ist der 28.2.2017